



Besuch des Außen- und Europaminister der Republik Kroatien, Dr. Gordan Grlić Radman, des Apostolischen Nuntius S. E. Erzbischof Dr. Nikola Eterović, des Honorarkonsuls der Republik Kroatien in Sachsen, Dr. Peter Neumann und des Bürgermeisters der Stadt Varaždin, Zlatan Avar, in Ralbitz und Wittichenau

EMPFANG AM 10. SEPTEMBER 2019



Empfang des Honorarkonsuls der Republik Kroatien im Freistaat Sachsen, Dr. Peter Neumann, am 10.09.2019 in Ralbitz und Wittichenau.



Bei seinem Antrittsbesuch in der Bundesrepublik Deutschland reist der Außen- und Europaminister der Republik Kroatien, Dr. Gordan Grlić Radman, auch in den Freistaat Sachsen, um an der Heiligen Messe in der Kirche St. Katharina zu Ralbitz, gelesen durch den Apostolische Nuntius S. E. Erzbischof Dr. Nikola Eterović, am Dienstag, den 10. September 2019 sowie am Empfang des kroatischen Honorarkonsulats in Sachsen, zu welchem Konsul Peter Neumann anlässlich des kroatischen Unabhängigkeitstages geladen hatte, teilzunehmen und die Stadt Wittichenau zu besuchen.

Die Bewohner von Ralbitz staunten nicht schlecht, als an einem sonnigen Herbstmorgen der Korso des kroatischen Außenministers und des Apostolischen Nuntius mit Motorradkorso und Polizeischutz die Kirche St. Katharina erreichte. Zum ersten Mal seit 90 Jahren war damit ein Botschafter des Papstes wieder in der kleinen Gemeinde in Sachsen. In einer bewegenden Predigt ging Erzbischof Dr. Nikola Eterović auf die Wichtigkeit eines friedvollen Miteinanders ein. Er distanzierte sich von jeder Form von Rassismus. Seine Worte erreichten an diesem Tag eine große Gemeinde, denn obschon es ein Dienstagmorgen war, fand sich kaum noch ein Platz in der St. Katharina Kirche. Dem Apostolischen Segen schloß Erzbischof Dr. Nikola Eterović auch den Wunsch an, dass Ralbitz nicht wieder 90 Jahre warten müsse, bis wieder ein Nuntius hier zu Gast sei. Bei ihrem anschließenden Aufenthalt in der Stadt Wittichenau trugen sich Außenminister Dr. Gordan Grlić Radman und der Apostolische Nuntius S. E. Erzbischof Dr. Nikola Eterović, Bürgermeister Zlatan Avar und Honorarkonsul Dr. Peter Neumann auf Einladung von Bürgermeister Markus Posch in das goldene Buch der Stadt Wittichenau ein.



10. September 2019
Anlässlich des Unabhängigkeitstages der Republik Kroatien lud
Dr. Peter Neumann zu einem Empfang nach Ralbitz und Wittichenau

Dr. Gordan Grlić Radman war es ein persönliches Anliegen nach Wittichenau zu kommen; steht der Name der Stadt Wittichenau in Kroatien doch als Synonym für die Grabstätte des berühmten und verehrten kroatischen Reiterobristen Janko Šajatović (Johann von Schadowitz) in der katholischen Kirche St. Mariä Himmelfahrt. Eine ganz besondere Ehre war es, dass an eben diesem 10. September 2019 auch der Apostolische Nuntius S. E. Erzbischof Dr. Nikola Eterović der Einladung von Bürgermeister Posch folgte, um gemeinsam mit dem kroatischen Außenminister sowie dem Bürgermeister der Stadt Varaždin, Zlatan Avar, die Kirche St. Mariä Himmelfahrt zu besuchen. Johann von Schadowitz wurde nach seinem verdienstvollen Wirken in und für Sachsen die außerordentliche Würdigung zu Teil, in einer Kirche begraben zu werden.

Konsul Dr. Peter Neumann betonte die besondere Bedeutung des gelebten Austauschs zwischen Kroatien und Sachsen, wie es schon Johann von Schadowitz vor 300 Jahren tat. Das sonst nur Bischöfen vorbehaltene Zeichen der Hochachtung beeindruckte Erzbischof Dr. Nikola Eterović, der es sich nicht nehmen ließ, sich zu vielen Details der Sanierung der Kirche St. Mariä Himmelfahrt informieren zu lassen. Bürgermeister Zlatan Avar sieht in der langen Tradition zwischen seiner kroatischen Stadt Varaždin und Sachsen, insbesondere auch Wittichenau, eine ausgezeichnete Basis für weitere Projekte und Begegnungen.

Einen krönenden und würdevollen Abschluss des Programms bot der offizielle Empfang des kroatischen Honorarkonsuls in der „Krabat Milchwelt“. In ihren Grußworten sprachen Außenminister Dr. Gordan Grlić Radman und der sächsische Landtagspräsident Dr. Matthias Röbber. Beide begrüßten die sich entwickelnden Beziehungen zwischen Sachsen und Kroatien. Bürgermeister Markus Posch wies darauf hin, dass der Kroat Janko Šajatović (Johann von Schadowitz) in der katholischen Kirche St. Mariä Himmelfahrt in Wittichenau begraben liegt. Einen Bezug zur unternehmerischen Praxis in der Region stellte Geschäftsführer Tobias Kockert in der Vorstellung seiner Firma her; die „Krabat Milchwelt“ war Ort der Zusammenkunft. Ebenfalls zu Gast waren US-Generalkonsul Timothy Eydelnant und Staatssekretär Stefan Brangs. Das Kroatische Fernsehen war zugegen und berichtete aus Wittichenau.

Der Bürgermeister der Stadt Varaždin, Zlatan Avar, wiederholte seine Einladung zum Besuch in seiner Stadt: „Ihre Delegationen sind uns immer willkommen“. Die Kultur und Wirtschaftsreisen des Honorkonsulats haben zu einer intensiven Freundschaft zwischen Varaždin und Sachsen geführt. Die Anwesenheit der Präsidentin der Deutsch-Kroatischen Gesellschaft aus Varaždin, Frau Vesna Petanjek, und weiterer Mitglieder belegen dies; in Dresden und Varaždin stattgefundene Empfänge sind ebenso Beleg für diese Freundschaft.



Impressionen 10. Sept. 2019



Heilige Messe in der Kirche St. Katharina zu Ralbitz, gelesen durch den Apostolische Nuntius S. E. Erzbischof Dr. Nikola Eterović
Zum ersten Mal seit 90 Jahren war wieder ein Botschafter des Papstes in der kleinen Gemeinde in Sachsen – damals war es Eugenio Pacelli, der spätere Pius XII., der Ralbitz besuchte. In seiner Predigt distanzierte sich Erzbischof Dr. Nikola Eterović von jeder Form von Rassismus.





Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Wittichenau
Auf Einladung von Bürgermeister Markus Posch trugen sich alle Delegations-
teilnehmer der Delegation beim Besuch in Wittichenau in das Goldene Buch ein



Besuch der katholischen Kirche St. Mariä Himmelfahrt
Die Grabstätte des berühmten kroatischen Reiterobristen Janko Šajatović
(Johann von Schadowitz) war ebenfalls Ziel der Delegation



Impressionen





Empfang in der „Krabat Milchwelt“
Der sächsische Landtagspräsident Dr. Matthias Röbler begrüßte die sich entwickelnden Beziehungen zwischen Sachsen und Kroatien



Grußwort des Bürgermeisters der kroatischen Stadt Varaždin, Zlatan Avar, zum Empfang:
„Mein Besuch in Sachsen hat sich gelohnt, ich bin nun das zweite Jahr in Folge hier und hoffe, dass wir in den Gesprächen mit meinen Kollegen Bürgermeistern eine kulturelle und ökonomische Zusammenarbeit in näherer Zukunft beginnen können.“



Der Empfang des kroatischen Konsuls Dr. Peter Neumann bot vielseitige Ansatzpunkte für zukünftige Gespräche (v.l.n.r.)
Bürgermeister Markus Posch, Bürgermeisters Zlatan Avar, Konsul Dr. Peter Neumann, Außen- und Europaminister Dr. Gordan Grlić Radman, Apostolischer Nuntius S. E. Erzbischof Dr. Nikola, Sächsischer Landtagspräsident Dr. Matthias Röbler, Bürgermeister Hubertus Rietschel

Impressionen



Kroatien - Land im Herzen Europas

Kein anderes Land der Europäischen Union vereint Gastfreundschaft und wirtschaftliche Solvenz so gut wie Kroatien. In Sachsen ist Kroatien mit einem Honorarkonsulat vertreten. Dabei steht der Austausch auf kultureller wie auch wirtschaftlicher Ebene im Mittelpunkt der Arbeit.



7 Jahre Mitgliedschaft in der Europäischen Union
Seit 2012 ist Kroatien Mitglied der Europäischen Union und setzt viel daran, sich der Ehre der Mitgliedschaft als würdig zu erweisen.



HONORARKONSULAT VON KROATIEN

Kroatien gilt als christlich geprägtes Land am Mittelmeer. Mit einer Vielzahl von Inseln an der Adria gelegen, steht es seit Jahrhunderten im Zentrum politischer wie auch kultureller Entwicklungen. Mit der Errichtung eines Honorarkonsulates in der sächsischen Landeshauptstadt betonte die Regierung Kroatiens ihr Interesse und ihre Intention eines vertieften Dialogs und des Ausbaus der Beziehungen zwischen Deutschland und Kroatien.

Dabei steht für Kroatien die Diskussion um „Ost-“ und „Westdeutschland“ kaum im Mittelpunkt. Vielmehr ist es das freundschaftliche Verhältnis, welches Kroatien zum Partner Deutschlands und Sachsens wachsen lässt. Auch wenn gegenwärtig der Außenhandelsumsatz Bayerns höher ist als die Summe sächsischer Ausfuhren nach Kroatien, bestehen gute Chancen für die Zukunft, die Unternehmen in beiden Ländern nutzen wollen.

KROATIEN

Unterschätzt wird Kroatien hinsichtlich seiner Möglichkeiten. Zwar haben keine Monopolisten des Weltmarktes ihren Hauptsitz in Kroatien, als Hafen- und Handelsstandort ist Kroatien mit seiner Position an der Adria aber ein wirtschaftliches Schwergewicht.

Besonders der Handel mit Deutschland steht dabei im Vordergrund. Dabei entwickelnd sich Importe wie Exporte innerhalb der gesamten Europäischen Union beständig positiv.

Kroatien bietet mehr als nur schöne Landschaften. Mit exzellenter Ausbildung und tiefer Verwurzelung in europäischen Traditionen strebt auch das 'junge' Kroatien nach einer gemeinsamen, Gesamteuropäischen Zukunft.



Herzlichkeit - natürlich Kroatisch
Kaum ein anderes Land bietet so viele Möglichkeiten Urlaub und Erholung zu finden wir Kroatiens, es lohnt sich in jedem Fall!





Dr. jur. Peter Neumann
Honorarkonsul der Republik Kroatien im Freistaat Sachsen

Honorarkonsulat der Republik Kroatien im Freistaat Sachsen

Villa Lingner
Leubnitzer Straße 30
01069 Dresden

Tel.: 0351 41 74 66 67
Fax: 0351 41 74 66 63
i-net: www.honorarkonsulat-kroatien.de
E-Mail: konsulat@honorarkonsulat-kroatien.de

Bildnachweis: André Henschke | www.henschke.org